

## Bedarfe ab der Stadtteilversammlung Juni 2016

<b>Zuständigkeit</b>					
<b>Idee / Bedarf</b>	<b>QM</b>	<b>Bew.</b>	<b>Einr.</b>	<b>Pol.</b>	<b>Bearbeitungsstand / Historie / Bemerkungen</b>
Errichtung eines Basketballplatzes	✘	✘	✘		Es gibt 2 im Seelgrabenpark, über den Durchblicker (Projekt BLIQ sollen diese stärker belebt werden)
Schwimmhalle				✘	Lobbyarbeit bei der Politik erforderlich!
Freibad				✘	Lobbyarbeit bei der Politik erforderlich!
Kletterpark, -felsen, Bouldern					Es gibt bereits den Kletterfelsen im Eichepark und eine mobile Kletterwand im Stadtteil (Anfrage an Outreach)!
Kostenloses Sportangebot für Ältere	✘	✘			Wird über das Projekt "Älter und mittendrin statt nur dabei" in Koop. mit BLIQ abgedeckt
Kieztreff West (mehr Besucher*innen auch aus Marzahn Nord)			✘		Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung!
Spielmobil	✘	✘	✘		Projekt "Kiez mobil und aktiv"
mehr Kitaplätze				✘	Lobbyarbeit bei der Politik erforderlich!
alte Kaufhallen als Kinder-/Jugendclubs nutzen					Sind in Privatbesitz, keine Möglichkeit der Einflussnahme
Mitsprache bei Gewerbeansiedlungen					Betreiber entscheiden i. d. R. nach ökonomischen Gesichtspunkten
MUF - gemeinsame Aktivitäten ermöglichen	✘	✘	✘		Wird über das Programm BENN, WiKoKu, PONTE usw. abgedeckt
Drogeriemarkt					Kontaktaufnahme zu Rossmann ist erfolgt; der Standort Marzahn NordWest müsste für einen Franchisenehmer attraktiv sein
Freiräume für Jugendliche, junge Erwachsene					Gutes Angebot vorhanden (UNO, Betonia, Wurzel, Kinderkeller) auch im öffentlichen Raum (Bewegungsinseln...)

### Legende:

Bedarf **grün** markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf **gelb** markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf **rot** markiert → Umsetzung nicht möglich

bessere Beleuchtung in Parks, Grünanlagen				⊗	Hinweis seitens der Bürger*innen, des QMs an Tiefbau- u. Grünflächenamt etc.
S-Bahnbrücke behindertengerecht sanieren (Fahrstuhl)					Bezirk und Land haben mit der DB gesprochen; es obliegt der DB hier tätig zu werden; es wurde außerdem erwogen, die S-Bahnbrücke gestalterisch aufzuwerten (Tor zur Stadt); Installation eines Leitsystems
Postfiliale					Es sind bereits zwei vorhanden (Klandorfer Str. und Eiche-Center)
bessere Facharztversorgung					Ort der Niederlassung ist Ärzten freigestellt
Hundeplatz				⊗	Hinweis seitens der Bürger*innen, des QMs an Grünflächenamt etc.
anderer Name für "Willkommensklassen"			⊗		intern für jede Einrichtung umsetzbar
mehr Begegnungsmöglichkeiten zwischen Schülern von Regel- und Willkommensklassen			⊗	⊗	prüfen gemeinsamer Wandertage etc., Integrationskonzept an Politik
Gleichbehandlung (hiesiger und neuer Bewohner) bei Angeboten	⊗	⊗	⊗	⊗	gesamtgesellschaftliche Aufgabe; eine Stelle ist im STZ geschaffen worden, die diese Themen behandelt
Schulen und Sportvereine noch mehr verbinden			⊗		gegenseitige Kontaktaufnahme
offene Haltung der Eltern richtig aufnehmen und lenken			⊗		Konzept für die Beziehungsarbeit entwickeln und umsetzen
Einrichtungen unterstützen bei der Kommunikation zum Thema Flüchtlinge			⊗	⊗	Integrationsbeauftragter, Koordinator für Flüchtlingsfragen, Freiwilligenagentur... anfragen
"Vermittlungsbeauftragter" zwischen MUF und Einrichtungen					Gibt es bereits (Koordinator für Flüchtlingsfragen)
Kieztreff West als "Vernetzungszentrale nutzen"	⊗	⊗	⊗		AGHs wurden gestrichen, Situation lässt Ausweitung nicht zu...
personelle Ressourcen müssen gestärkt werden				⊗	Bedarfsmeldung an Politik
Bonusmittel in Regelmittel umwandeln				⊗	Bedarfsmeldung an Politik
flexible Sport- und Spielgruppen für alle Turnhallen	⊗	⊗	⊗		Vereine die die Hallen nutzen haben offene Angebote; ggf. Informationen hierüber über ARIS verfügbar machen;

## Legende:

Bedarf grün markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf gelb markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf rot markiert → Umsetzung nicht möglich

					Winterspielplätze...
Kiezsporthalle	✘				Kiezsporthalle wurde geprüft ist aus diversen Gründen nicht möglich; es soll aber ein größerer Sportraum nebst Umkleide im STZ entstehen
übergreifende Angebote zur Bewegung, z. B. Bewegungsinseln	✘				wurde als Bedarf angemeldet aber von QR und BA nicht priorisiert; erneute Anmeldung in 2019 möglich
mehr Grillplätze, größere Mülltonnen	✘			✘	s. o.
Sprach- und Kulturangebote für Geflüchtete, inklusive Begegnungsmöglichkeiten	✘	✘	✘	✘	ersteres ist Regelaufgabe des BAMF, letzteres wird über die diversen Programme (BENN, PONTE,...) abgedeckt
Boxsporthalle und Fußballclub stärker ins Gemeinwesen einbinden	✘	✘	✘		1. FC orientiert sich anderweitig (Projekt mit dem DFB); Boxsporthallenbetreiber muss neues Konzept einreichen
Eislaufen	✘				Projekt gescheitert, da Sportamt/1. FC 94 die Fläche nicht zur Verfügung stellen
Skatemöglichkeiten	✘		✘		Projekt wird umgesetzt ab 01.08.2017
Boule Boccia	✘		✘		wurde als Idee im Baufonds eingereicht, QR/BA haben es nicht priorisiert
Einkaufsmöglichkeiten z. B. Schuhgeschäft					Betreiber entscheiden i. d. R. nach ökonomischen Gesichtspunkten

## Legende:

Bedarf grün markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf gelb markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf rot markiert → Umsetzung nicht möglich

Wasserspielplatz, "Matschecke"					Es gibt zwei Wasserspielplätze (Borkheider Str., Geraer Ring); Matschecke wurde mit Grünflächenamt abgestimmt. Möglichkeit besteht ausschließlich bei Nutzung des Wasserpumpenstandorts (Wohnhof gegenüber Barnimplatz). Eltern lehnten diesen Standort ab.
Bewegungsinsel am Kiez Treff	✘		✘		s. o. Boule Boccia
verbesserte Infrastruktur: Mobilität, Wochenmarkt mit mehr frischen Angeboten, Veranstaltungen am Wochenenden für Ältere	✘	✘			Mobilität (ÖPNV kein Handlungsbedarf, Zugang zu Einrichtungen z. B. Rampen etc. mit Eigentümern zu klären); Veranstaltungen für Ältere (Kontaktaufnahme mit dem Netzwerk "Gemeinsam statt Einsam"; Wochenmarkt (aktuell wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die u. a. die Potentiale für solche Gewerbeformen prüft)
Lebensmittelladen für Geflüchtete z. B. Fleisch und Gemüse					es gibt keine Einflussmöglichkeiten auf das Gewerbe
Infopaket für neue Nachbarn	✘		✘		Es gibt ARIS; der HOWOGE konnten darüber hinaus Daten für ein Willkommenspaket zugearbeitet werden
Wochenendangebote für Familien		✘	✘		Bedarfsermittlung in bestehenden Einrichtungen; Umsetzung eher durch Ehrenamt möglich
ordentliche Müllstandflächen		✘			Ansprache der Wohnungsbaugesellschaften im Einzelfall
Hundeplatz				✘	Hinweis seitens der Bürger*innen, des QMs an Grünflächenamt etc.

## Legende:

Bedarf **grün** markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf **gelb** markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf **rot** markiert → Umsetzung nicht möglich

Stadtteilzeitung	✘	✘		✘	ginge nur über Ehrenamt und bezirkliche Zuschüsse (bzw. andere Drittmittel); es gibt keine Zusagen; Informationen über MNW lassen sich in ARIS und dem Kiezportal abrufen
Mehr Präsenz des Ordnungsamtes				✘	Bedarfmeldung an Politik
mehr öffentliche Toiletten				✘	Absprache mit Hr. Vecchini und dem Grünflächenamt hat ergeben, dass kostenlose, öffentliche WCs nicht aufgestellt werden können, da das Werbekontingent des Bezirks erschöpft ist
Sauberkeit Spielplätze		✘		✘	Bedarfmeldung an Grünflächenamt und Wohnungsunternehmen; eigene Aktionen im Rahmen bspw. des Aktionstages
Verkehrsberuhigung Wittenberger Str.					ist größtenteils verkehrsberuhigt
Klettergerüst					sind auf vielen Spielplätzen vorhanden
Spielplatz für Kleinkinder	✘			✘	ggf. über Investitionspakt im Clara-Zetkin-Park
Miteinander / Zusammehalt		✘			Aktivierung von Nachbarschaftsnetzwerken, ist bereits teilweise u. a. durch QR erfolgt (Bürgerstammtische, Gesprächscafé usw.)
Erhalt, Stärkung der Abenteuerspielplätze			✘		Werden bereits vielfach im Programm berücksichtigt; es müssen andere Drittmittel akquiriert bzw. beim Bezirksamt eine Regelfinanzierung eingeworben werden
"Einkaufshelfer" für mobil eingeschränkte Menschen		✘			hauptsächlich nur über Pflegestufen möglich; Nachbarschaft zur Hilfe aktivieren
Freifläche Kölpiner / Golliner Str.					Bedarf ist nicht definiert
Eiscafé / Eisverkauf					kein Einfluss auf Gewerbeansiedlung

## Legende:

Bedarf **grün** markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf **gelb** markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf **rot** markiert → Umsetzung nicht möglich

Gaststätte, auch Tanzangebote					kein Einfluss auf Gewerbeansiedlung
Fitnessstudio für "Jedermann", geringes Entgelt	✗			✗	nur im Sinne von Kiezsporthalle denkbar; kein kommerzieller Betreiber; ggf über Umbau des STZs
Medien/Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit (besseres Erreichen der Bewohner*innen)	✗		✗		ARIS Plattform muss von Trägern und Bewohner*innen genutzt werden
Bewohner*innen informieren sich aktiv (über Möglichkeiten der Begegnung und Teilhabe)		✗			eigenverantwortliche Informationssuche
Faltblatt "Einrichtungen und Angebote in Marzahn NordWest" Dauerwerbung					Über ARIS gibt es einen Terminkalender, eine Einrichtungsdatenbank usw. Aktualität hängt von Trägern ab
bessere Kommunikation mit Bürgerschaft	✗		✗		s. o. Hinweise zu Erreichbarkeit
Internetseite für aktuelle und ausführliche Infos besser nutzen und mit ARIS verknüpfen	✗				Neues Kiezportal wurde eingerichtet, ARIS inklusive des Kalenders ist eingebunden
Information verbessern (verschiedene Info-Wege: E-Mail, Facebook, Twitter, Aushänge)	✗		✗		ARIS muss genutzt werden!
Gesprächscafés zur MUF weiterführen, Facebookseite dazu bzw. Unterseite der QM-Seite	✗				ggf. Chatfunktion über ARIS-Seite, finanziert aus BENN-Mitteln
persönliches Ansprechen	✗				wird im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten umgesetzt
Einwohnerversammlungen zu interessanten Themen regelmäßiger					Über das Programm ist eine Stadtteilversammlung (mit den entsprechenden Vorgaben) alle zwei Jahre abgedeckt; weitere Formate sind bspw. die Bürgerstammtische
Infosäulen	✗				Aktionsfondsprojekt zur Säuberung und teilw. Neubespannung
Kummer- und Jammerkasten für Bürger*innen und auch Einrichtungen	✗		✗		Sollten dezentral vorhanden sein, Umsetzung ohne Mitteleinsatz möglich

## Legende:

Bedarf grün markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf gelb markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf rot markiert → Umsetzung nicht möglich

Kommunikation der Bürger*innen untereinander verbessern (durch persönliche Ansprache)	✕				Mögliches Projekt nach Vorbild des "Café auf Rädern" (offenes Gesprächsangebot im öffentlichen Raum für alle), Klausur QR
---	---	--	--	--	---

## Bedarfe ermittelt im Zuge der IHEK Entwicklung (Frühjahr 2017)

### HF I: Bildung, Ausbildung Jugend

Projekt	Inhalt
Zukunftsdiplom 2.0	lokale Wirtschaft trifft Schulabsolventen (Praktika, Austauschformate, Messen)
Projekte zur Vernetzung von Schulen	Bildungsnetzwerk (Kordinierung der Vernetzung von Bildungseinrichtungen, Unterstützung für Stadtteilaktivitäten)
Elternakademie	Förderung vorurteilsbewusster Erziehungsstile, Qualifizierung des pädagogischen Fachpersonals
Zusammenarbeit Schule / Stadtteil	Aufschließen der Träger im Sozialraum für Schulen, Öffnung der Schulen in den Sozialraum
Identität leben	Sprachförderung, kulturelle- und politische Bildung mit Blick auf Menschen mit russischsprachigem Migrationshintergrund, Events zur Anregung eines öffentlichen Diskurses

### HF II: Arbeit und Wirtschaft

Projekt	Inhalt
Fach- und Infoladen	Aufbau von stadtteilbezogenem Kleingewerbe mit Ausbildungs-/ Beschäftigungsförderungsanteil
Jobbörse 50plus	Gestaltung altersgerechter Beschäftigungsverhältnisse nach Vorgabe der Zielgruppe, matching und Vermittlung
Eventmarkt	Stärkung des Stadtteils als Wirtschaftsstandort, Aufschließen der ortsspezifischen Kaufkraft

### HF III: Nachbarschaft

Projekt	Inhalt
Berliner Tschechow Theater	Stärkung des Profils als kulturelle Einrichtung und Verstetigung des Angebots
Maßnahmebündel Integration	Förderung der Interkulturellen Kommunikation im Quartier z. B. Schaffung von Möglichkeiten des „Sich-Kennenlernens“
Traditionen im	vorhandene Traditionen verstetigen und bisher

Legende:

Bedarf grün markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf gelb markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf rot markiert → Umsetzung nicht möglich

Stadtteil erhalten und fördern	wenig zugängliche für den Stadtteil aufschließen
Nachbarschaften aktivieren	Weiterqualifizierung des bestehenden Ansatzes, Nutzung neuer Möglichkeiten (z. B. nebenan.de), Bildung zu verstetigender Nachbarschaftsnetzwerke
Alter und mittendrin statt nur dabei	Lobbyarbeit, Matching, Mittelakquise (Modellprojekt zur Entwicklung der Infrastruktur für Ältere Menschen)
Ausbildungscafé	niedrigschwelliges Tätigkeitsspektrum, Heranführung an Tagesstruktur, Begegnung schaffen, gemeinsame Gestaltung mit Nachbarschaft
Kufenflitzer Marzahn NordWest	Umsetzung saisonaler Sportangebote mit integrativem Charakter und gemeinsamer Verantwortungsübernahme

#### HF IV: Öffentlicher Raum

Projekt	Inhalt
Barnimplatz zum Stadtplatz entwickeln	Maßnahmebündel aus verschiedenen Einzelprojekten mehrerer Handlungsfelder
Projekte zur Verantwortungsübernahme öffentlichen Raumes	insbesondere die Infosäulen im Stadtteil und deren Qualifizierung als Ort des öffentlichen Austausches
Clara-Zetkin-Park	partizipative Aufwertungsprojekte (Sitzmöbel, Mülleimer), Zuwegung
Kiez aktiv und mobil	mobile Freizeitangebote im öffentlichen Raum
Mobile Ökotoilette	Umsetzung einer umweltgerechten Bauweise, nach partizipativ Entwickelten Entwürfen
Flankierende Maßnahmen zur Belebung der Bewegungsinselfen	„Lauf um deinen Kiez“, Sponsoring Lauf um weniger genutzte Bereiche im öffentlichen Raum
Tor zur Stadt	partizipative Gestaltung des S-Bahn Übergangs

#### HF V: Vernetzung, Beteiligung und Einbindung der Partner

Projekt	Inhalt
Skatemöglichkeiten	partizipative Entwicklung eines Skateprojekts inklusive Anschaffungen und Eventstrategie (...) als Modell für partizipative Projektentwicklung
Identifikation mit dem Stadtteil	Maßnahmebündel, welche innovative und niedrigschwellige Teilhabeformate beinhaltet und ebenfalls auf Empowerment und Imageverbesserung ausgerichtet sind, z.B. aufsuchende Arbeit, Biographiearbeit, Hofversammlungen

Legende:

Bedarf grün markiert → Umsetzung erfolgt / Bedarf erfolgreich bearbeitet

Bedarf gelb markiert → Umsetzung evtl. möglich, in der aktuellen Form keine Umsetzung in Soziale Stadt möglich

Bedarf rot markiert → Umsetzung nicht möglich